Kirchdorf/Seibersdorf

An den letzten beiden Sonntagen feierten 15 Buben und 12 Mädchen in der Kirchdorfer Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt sowie ein Bub und zwei Mädchen in der Seibersdorfer Expositurkirche St. Jakobus das Sakrament der Heiligen Kommunion. Die Gottesdienste, die Gemeindereferentin Martina Brummer inhaltlich identisch zusammengestellt hatte, standen unter dem Leitgedanken „Von Herz zu Herz: Wir in Gott - Gott in uns“.

Die Erstkommunikanten begrüßten alle Gläubigen in den beiden restlos gefüllten Gotteshäusern. Sie erklärten dann an Stelle der Predigt, warum vor dem Volksaltar ein großes Herz liegt: „Wir haben es als Zeichen für unsere Erstkommunion gewählt, als Symbol für Gottes großes Herz, in dem jeder von uns seinen Platz hat.“ Dieser Gedanke wurde dann vertieft. „Das Herz ist der Raum, in dem wir Gott spüren und erfahren können – seine Liebe, seine Barmherzigkeit, seine Hingabe. In der Kommunion öffnet Jesus sein Herz für die Menschen.“ Nach dem gemeinsam gebeteten „Vater unser“, bei dem die Erstkommunionkinder mit Pfarrer, Gemeindereferentin und Ministranten einen Kreis bildeten und sich gegenseitig an der Hand nahmen, erhielten sie die Kommunion in Form von Brot und Wein.

Am Ende der Eucharistiefeier dankte Martina Brummer den Kommunionmüttern für ihre Unterstützung mit einer Rose, außerdem den Seibersdorfer „Dorfspatzen“ unter der Leitung von Birgit Marketz, die beide Gottesdienste sehr lebendig und ausdrucksstark begleiteten, und der Organistin Sandra Forster. Ein besonderes „Vergelt's Gott“ richtete sie an Elisabeth Fischer-Kovács, die für jedes Kommunionkind ein kleines Herz mit dessen Namen angefertigt und in das große Herz vor dem Altar gelegt hatte.

Um 19 Uhr trafen sich die Mädchen und Buben noch einmal in ihren Kirchen zu einer Dankandacht mit Segnung der religiösen Geschenke. Anschließend zogen die Kirchdorfer mit ihren Angehörigen in einer Prozession zum Jubiläumskreuz beim Seniorenheim St. Josef in Ritzing, die Seibersdorfer zur Bloierkapelle, wo jeweils eine Maiandacht stattfand. – jos

Die Kirchdorfer Erstkommunikanten mit Konrektorin Annette Aigner von der Grundschule Kirchdorf und Pfarrer János Kovács sowie Lehrerin Rosmarie Ruhland und Gemeindereferentin Martina Brummer (hintere Reihe, links und rechts). – Foto: Schaffarczyk

Die drei Erstkommunionkinder aus Eggstetten mit den Ministranten, Gemeindeassistentin Katharina Ilg und Pfarrvikar Ajirose Thankayyan. – Foto: red

Die vier Buben aus der Pfarrei Kirchberg mit Pfarrer Dr. Franz Haringer, Gemeindeassistentin Katharina Ilg und den Ministranten. – Foto: Schmid

Kirchberg

Vier Buben waren in der Pfarrkirche als Erstkommunikanten zum ersten Mal an den Tisch des Herrn geladen. Feierlich zogen sie mit Pfarrer Dr. Franz Haringer und den Ministranten in das schöne Gotteshaus zum Altarraum ein. An der Flamme der Osterkerze wurden die Kommunionkerzen entzündet. Die Kinder lasen Kyrie-Rufe und Fürbitten. Der Gottesdienst, der musikalisch vom Kirchenchor Kirchberg unter Leitung von Regionalkantor Stephan Thinnes gestaltet wurde, stand unter dem Motto „Mit Jesus in einem Boot“.

Die Erstkommunikanten erneuerten ihr Taufversprechen und Pfarrer Dr. Franz Haringer reichte ihnen zum ersten Mal den Leib Christi. Zur Erinnerung an diesen großen Tag erhielten die Buben von Dr. Haringer und Gemeindeassistentin Katharina Ilg gesegnete Kreuze. – cs

Die Seibersdorfer Erstkommunikanten (vorne, v. li.): Lena Gutzmann, Maxi Wagmann und Mia Marketz mit (2. Reihe) Pfarrer János Kovács, Gemeindereferentin Brummer und drei Ministranten der Pfarrei. – Foto: red

Eggstetten

Auch drei Kinder aus der Pfarrei Eggstetten empfingen die Erstkommunion. Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungszeit zusammen mit Gemeindeassistentin Katharina Ilg läuteten am vergangenen Sonntag um zehn Uhr die Glocken die Messe ein, zu der Eltern, zahlreiche Verwandte, Freunde und auch die Klassenlehrerin der Kommunionkinder, Bettina Sailer, erschienen waren, um mit ihnen dieses besondere Fest zu feiern.

In seiner Predigt erklärt Pfarrvikar Ajirose Thankayyan, was es bedeutet zur Kommunion zu gehen: „Jesus möchte mit euch zusammen sein. Er ist euer Freund und liebt euch. Jedes Mal, wenn ihr die Hostie empfangt, dann ist er es selbst, der zu euch kommt.“ Dies durften die Kinder anschließend am Tisch des Herrn zum ersten Mal erfahren. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor unter der Leitung von Jolanta Habereder. – red